



### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2021**

---

Herr Schulze geht noch einmal das Protokoll der letzten Sitzung durch. Bezüglich des Löschteiches hat Herr Schulze, Herrn Holtz aus dem Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung, angesprochen. Dieser teilte ihm mit, dass es von dem Sachbearbeiter aus dem Umweltamt noch keine Antwort zu Studie gegeben hat.

Herr Schulze berichtet, dass die Absendefrist für die Unterlagen für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am 19.04.2021 war und er die Unterlagen abgeschickt hat. Im Juni 2021 wird es eine Ortsbegehung geben zur Auswertung.

Des Weiteren merkt Herr Schulze an, dass er seitens der „Krähenplage“ auf dem Parkplatz eine E-Mail an die Stadt geschrieben hat. Um gegen die Krähen (50-80 Tiere) vorzugehen, sei die Untere Naturschutzbehörde zuständig. Herr Pieper erklärt, dass er zu den Osterfeiertagen den Parkplatz gefegt hatte aber dieser nach ein bis zwei Tagen wieder verschmutzt war.

Herr Schulze erklärt dazu, dass man aktuell keine Maßnahmen gegen die Krähen ergreifen kann, da derzeit die Brütezeit stattfindet.

Herr Schulze spricht an, dass er noch einmal bei der Stadtverwaltung nachfragen wird, ob es möglich ist Bäume beim Parkplatz zu beschneiden um gegen die Krähen vorzugehen. Der Parkplatz kann nur noch teilweise genutzt werden und viele Einwohner sind von dem Lärm der von den Krähen ausgeht betroffen. Ebenso merkt Herr Marco Schulze an, dass von den Krähen auch eine Gesundheitsgefährdung ausgehen kann.

Herr Schulze berichtet, dass der Anhänger auf dem Parkplatz entfernt wurde.

Herr Schulze spricht das Maifeuer an und betont dabei, dass der Platz dringend gereinigt werden muss. Er hatte diesbezüglich ein Gespräch mit Frau Blümel, ob Traditionsfeuer möglich sind. Herr Schulze hat dieses bei der Stadtverwaltung beantragt. Geplant ist, dass am 30.04.2021 eine Verbrennung unter Aufsicht stattfindet. Herr Pieper betont dabei, dass das Feuer schnell abbrennen muss aufgrund der Waldbrandgefahr. Dazu würde Herr Pieper einen Tankwagen zur Sicherheit bereitstellen.

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Ein Einwohner schlägt vor, dass Pretzierer Vereine (Sportverein, FFW) sowie die Schule und der Kindergarten Geschwindigkeitsschilder für die B190 selbst gestalten könnten. Er erklärt, dass die Kinder bzw. Jugendlichen eigene Schilder herstellen sowie bedrucken bzw. bemalen lassen könnten. Dies würde die Dorfgemeinschaft und den Zusammenhalt stärken. Ebenso merkt er an, dass es sich positiv auf den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auswirken könnte. Herr Pieper findet diese Idee sehr gut und fragt sich, welche Möglichkeiten es gibt um die Schilder aufzustellen.

Der Einwohner wird diesbezüglich Jost Fischer fragen, ob es Möglichkeiten gibt und wie hoch die Kosten wären.

Ein weiterer Einwohner erklärt, dass neben seinem Privatgrundstück in der Alten Schulstraße eine Scheune gekauft wurde. Er beklagt, dass ab abends 18 Uhr immer lautstarke Geräusche zu hören sind und es sich vermutlich um eine Autowerkstatt handelt. Er fragt, ob es sich dabei um einen Gewerbebetrieb handelt und wen man bei Differenzen als Ansprechpartner hat. Herr Schulze kann dazu keine Angaben machen, da er keine Auskunft seitens der Stadtverwaltung bekommt.

## **zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters**

---

Die Immobilie „Alte Schulstraße 13“ steht weiterhin zum Verkauf. Herr Schulze führte einige Besichtigungen durch aber bis jetzt gibt es keine Interessenten.

Herr Schulze berichtet, dass die Laternen auf der Terrasse hinter dem Dorfgemeinschaftshaus kaputtgetreten wurden. Er hat des Öfteren auf der Terrasse Jugendliche mit Alkoholflaschen angetroffen und diese gebeten das Grundstück zu verlassen.

Herr Schulze spricht den Glasfaserausbau in Pretzier an. Dazu merkt er an, dass die Avaccon eine 40%-ige Anschlussrate benötigt um mit dem Ausbau zu beginnen.

Dazu schlägt Herr Schulze vor am Montag, den 26.04.2021 um 18:30 Uhr eine Ortschaftsratsitzung als Informationsveranstaltung für die Einwohner durchzuführen. Diese Veranstaltung soll im Freien vor dem Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Bei dieser Veranstaltung können die Einwohner dann Anträge für ihren Anschluss zum Glasfaserausbau stellen.

Dazu schlägt Herr Schulze vor, dass der Ortschaftsrat die Einwohner mittels Posteinwurf öffentlich einlädt. Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen diesem zu.

Herr Schulze betont noch einmal, dass der Ausbau für Pretzier sehr wichtig ist, da die Ortschaften Klein Gartz, Riebau und Königstedt ebenso davon profitieren könnten.

Herr Marco Schulze schickt vorab die Anträge an die Ortschaftsräte.

Herr Schulze informiert, dass er eine Videokonferenz mit der Deutschen Bahn bezüglich der schallschutztechnischen Untersuchung in Pretzier hatte. Er erklärt, dass Pretzier Schallschutzwände und besonders überwachte Gleisabschnitte erhalten soll, dies aber erst vom Eisenbahnbundesamt bestätigt werden muss.

Herr Sommerfeld fragt dazu, wie die Gleise dann überwacht werden. Herr Schulze erklärt, dass die Gleise in zeitlichen Abständen hinsichtlich des Zustands der Schienen überwacht werden.

Ebenso erklärt er, dass die Schallschutzwände eine Höhe von 3-5 Meter betragen werden und es einen optisch transparenten Bereich geben wird.

Herr Schulze berichtet, dass er eine Online-Beratung mit der Deutschen Bahn bezüglich des Ausbaus B190 hatte. Bis 2028 ist die komplette Fertigstellung der Maßnahme geplant. Dabei gibt es drei Varianten zum Ausbau. Zum einen eine Überführung (Brücke) zu erstellen oder eine Unterführung, d.h. einen Tunnel auszubauen.

Herr Schulze erklärt, dass die dritte Variante über den Königstedter Weg gehen würde und dort dann ein Straßenausbau stattfinden würde. Herr Schulze informiert, dass er dazu sein Veto eingelegt hat aufgrund der Breite der Straße. Ebenso hat Herr Pieper dann Schwierigkeiten mit seinen Fahrzeugen (Traktoren) vom Dienstgelände herunterzufahren. Herr Schulze wird dazu ein Anschreiben an Herrn Andreas Hartwig (Deutsche Bahn) senden, mit der Bitte den Ausbau zusammen mit dem Bauplaner und dem Ortschaftsrat zu planen.

Herr Schulze informiert, dass am Bahnhof Salzwedel ein drittes Gleis als sogenanntes „Überholgleis“ geplant ist. Ebenso wird der Bahnhof in Salzwedel umgebaut, damit auch ICEs halten können.

## **zu 6 Anfragen und Anregungen**

---

Herr Pieper spricht an, dass die gelben Säcke nicht ordnungsgemäß abgeholt werden und somit einige Säcke auf den Straßen liegen bleiben. Ebenso erklärt er, dass das Osterfeuer eine große Gefahr bezüglich Waldbrand darstellt und Lösungen gefunden werden müssen.

gez. Herbert Schulze  
Ortsbürgermeister

gez. Konrad Lenz  
Protokollführung